

Förderverein des Ausländerbeirats der Hansestadt Rostock — FABRO e. V.
Waldemar Str. 33, 18057 Rostock, VR 1961

Tätigkeitsbericht 2019

FABRO e.V. hat die verschiedenen Aktivitäten des Migrantenrates und der im Interkulturellen Zentrum (IZ) ansässigen Migrantenvereine satzungsgemäß unterstützt. Vor allem die verschiedenen Aktivitäten, wie Seminare, Kurse, Treffen, Sitzungen, Ausstellungen, Kulturveranstaltungen und Projekte im öffentlichen Interesse IZ und an anderen Orten realisiert wurden. Wichtig und raumnehmend darunter waren die Durchführung von Integrationskursen und Sonntagsschulveranstaltungen für Kinder, sowie Sprach- und kulturelle Veranstaltungen vieler Vereine, auch innerhalb der multikulturellen Wochen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Wichtige Aufgaben waren für die Arbeit des FABRO e.V. der Betrieb des Interkulturellen Zentrums im Waldemarthof mit:

- zeitlicher und räumlicher Koordinierung der verschiedenen Aktivitäten der Migrant*Innenselbstorganisationen sowie
- Koordinierung der Auslastung und Vermietung der gemeinsam von allen Mietern und weiteren Partner genutzten Seminarräume
- Organisation, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der regelmäßigen Koordinationssitzungen mit Vertretern der ansässigen Migrantenvereine, und des Vermieters der Räume des interkulturellen Zentrums, sowie der Kindertagesstätte und der Kunst-Kreativ-Tagesstätte zum Informationsaustausch über Projekte und anderen Fragen, wie die Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen im Interkulturellen Zentrum, der Organisation des Sicherheitsdienstes und zur Lösung von konkreten Problemen (Instandhaltung, Pflege der Räume).

Wichtige Projekte in Trägerschaft des FABRO e.V waren:

- das Projekt „Netzwerk der Migrant*Innenselbstorganisationen aus Mecklenburg-Vorpommern, **MIGRANET-MV**“ unter Förderung des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales (Landesamt für Gesundheit und Soziales, LAGuS-MV).
Ziel des Projektes, welches diesjährig im 10. Jahr durchgeführt werden kann, ist, die politische und gesellschaftliche Partizipation der Migrant*Innen aus Mecklenburg-Vorpommern durch Vernetzung und koordiniertes Handeln zu fördern und die Durchführung von Projekten dahingehend zu unterstützen, zu begleiten und zu fördern, wozu bei FABRO e.V. die Geschäftsstelle des MIGRANET-MV eingerichtet ist und betrieben wird.
Drei Sprecherratsitzungen von MIGRANET-MV und die Konferenz der Migrantenselbstorganisationen in Schwerin wurden als Maßnahmen durchgeführt. FABRO e.V. stellte als weiteres Projektziel die Teilnahme der Mitglieder von MIGRANET-MV an den fünf verschiedenen Arbeitsgruppen des Integrationsbeirates bei Sozialministerium und die Teilnahme von Vertretern des MIGRANET-MV an verschiedenen Gremien, wie dem Dachverband der Migrantenorganisationen in Ostdeutschland DaMOst, dem Bundeszuwanderungs- und Integrationsrats (BZI), dem Integrationsdialog bei Kanzleramt, dem Landesintegrationsbeirat beim Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales, der Kontakterhaltung zur Bundesbeauftragten für Migration im Bundeskanzleramt und den Akteuren der Integration von Migrant*Innen auf Landesebene.
Mittlerweile sind bei MIGRANET-MV ca. 60 Migrantenselbstorganisationen (MSO) des Landes vernetzt.

MIGRANET–MV hat damit eine politische Plattform für die Gruppe der Migrant*Innen geschaffen und führt verschiedene Aktivitäten und Maßnahmen mit dem Ziel durch, die politische Partizipation und das gesellschaftliche Engagement der Migrantinnen und Migranten zu ermöglichen.

Wichtige Arbeit des Vereins in diesem Projekt wurde auch die Zusammenarbeit mit anderen Landesnetzwerken der Migrant*Innenselbstorganisationen in Ostdeutschland bei der Gründung des *Dachverbandes der Migrantenorganisationen in Ostdeutschland DaMOst* und dem *Bundesintegrations- und Zuwanderungsrat-BZI*. Wir beabsichtigen in diesem Jahr gemeinsame Projekte in den Bereichen Antidiskriminierung, Prävention, Entwicklungspolitik und anderen zu realisieren.

2 Teilzeitbeschäftigte sind bei FABRO e.V. in diesem Projekt tätig.

- Das **Eine-Welt-Promotor_innenprogramm Mecklenburg-Vorpommern** in Zusammenarbeit mit Eine-Welt-Landesnetzwerk MV e.V. (LNW MV e.V.) ist Bestandteil des zweiten bundesweiten Programms, das von der Arbeitsgemeinschaft der Landesnetzwerke und der Stiftung Nord-Süd-Brücken in Trägerschaft unter anderem des FABRO e.V. umgesetzt wird. Ab 01. Januar 2018 arbeitet Zsófia Torma als Fachpromotorin zum Thema Migration und Entwicklung bei diesem von FABRO e.V. getragenen Projekt in einem landesweiten Fachpromotorenteam daran, dass die globale Perspektive in MV präsenter wird. Ziele des Projektes sind dabei:
 - die Fachberatung für Migrantenorganisationen bei der Konzipierung und Umsetzung entwicklungspolitischer Informations- und Bildungsprojekte, unter anderem in Form von Projekttagen an Schulen.
 - aktiver und regelmäßiger Austausch zwischen MIGRANET-MV und dem Eine-Welt-Landesnetzwerk MV
 - die Unterstützung der Teilnahme der Migrantenorganisationen an den entwicklungspolitischen Tagen in MV „Weltwärts“ und/oder an den Multikulturellen Wochen.

Die Fachstelle Migration und Entwicklung bietet eine fachlich-wissenschaftliche Begleitung bei der Antragstellung für die Migrantenorganisationen, damit professionelle und erfolgreiche Veranstaltungen organisiert werden können und dadurch die Arbeit der MSO's sichtbar und anerkannt werden kann.

Die aufgestellten Wirkwege im Projektjahr waren eine gute Orientierung und haben uns näher der gewünschten Veränderungen gebracht. Über die vorhandenen Kontakte und durch die Teilnahme an den Sprecherratsitzungen, Migrantenratsitzungen und Konferenz von MIGRANET-MV war die Promotorin über die aktuellen Ereignisse informiert, hat neue engagierte Akteure und Personen kennengelernt, und so konnte die Kooperation noch vertieft werden. Unser Multiplikatorenpool wurde weiterentwickelt und bei der Durchführung von Projekttagen zu globalen Themen ist weiterhin aktiv.

Das Promotor*innen-Programm bringt die migrantische und deutsche Akteure zusammen. Deutlich ist dabei, wie wichtig das Wissen über globale Zusammenhänge und damit auch interkulturelle Kompetenz in der Arbeit mit Migrant*Innen sind.

Dieses Projekt ermöglicht 1 Teilzeitbeschäftigung bei FABRO e.V. und ist bis 2021 finanziert.

- Seit Januar 2019 wurde (vorauss. bis Ende 2022) das IQ Teilprojekt "**Bildungsorientiertes Empowerment von Migrantenselbstorganisationen in Mecklenburg-Vorpommern**" im Projekt Integration durch Qualifizierung MV in Trägerschaft des FABRO e.V. durchgeführt in seiner 3. Förderphase fortgesetzt. Ziel dieses Projekts war und ist, die Migrantenselbstorganisationen (MSO) in Mecklenburg-Vorpommern zu stärken und sie zur Projektentwicklung und -durchführung im Projektmanagement zu befähigen. Dazu haben

Beratungen für Migrant*Innenselbstorganisationen in Rostock und anderen Kommunen des Landes sowie Workshops in Rostock und Schwerin zu Themen des Projekt- und Vereinsmanagements stattgefunden und werden weiterhin stattfinden. Neben einem Schulungsangebot für Vertreter*Innen von Migrantenselbstorganisationen (MSO) entstanden Dokumentationen als Bildungshandreichungen und Handlungsleitfäden zu einschlägigen Themen. Diese nutzen die Vereine bei ihrer zukünftigen selbstständigen Projektstätigkeit gerne. In Beratungen konnte den MSO geholfen werden, ihre Projektarbeit professioneller zu gestalten und dadurch selbstbewusster aufzutreten.

Zu Fragen und Anregungen steht Frau Valentina Engler als Ansprechpartner im Projektbüro im Interkulturellen Zentrum in Rostock zur Verfügung. Sie

- berät die MSO zu Fragen des Projektmanagements und Vereinsrechts
- unterstützt die MSO bei Projektentwicklungen und deren Abrechnung im Projektmanagement
- organisiert für MSO Workshops zum Projektmanagement und zum Vereinsrecht
- stellt den MSO Handreichungen zu diesen Themen zur Verfügung
- unterstützt MSO im Projektmanagement

Aus dem Teilprojekt entstanden viele Projekte der MSO im Land, die die MSO von der Entwicklung, über die Beantragung, die Durchführung bis zur Abrechnung in eigener Regie selbstständig durchgeführt haben und dabei von der Beraterin begleitet wurden.

Das IQ-Teilprojekt richtet sich an die MSO in MV und verfolgt das Ziel, sie durch das Beratungsangebot bei der Vereinsarbeit, vor allem bei der Projektbeantragung zu unterstützen und sie durch eine Reihe an Schulungen zu professionalisieren. Das Projekt hat die genannte Zielgruppe im Jahr 2019 gut erreicht, die direkt auf vielen Veranstaltungen angesprochen wurde: auf den Migrantenratssitzungen in Rostock, auf den Sprecherratssitzungen des MIGRANET-MV in Neubrandenburg und Greifswald, auf der jährlichen Konferenz des MIGRANET-MV in Schwerin.

An den 6 Workshops haben insgesamt 69 Vertreter der MSO teilgenommen. Damit wurde das Schulungsangebot im geplanten Umfang genutzt. Die Vertreter der MSO haben weiterhin 126-mal Beratung in Anspruch genommen, woraus schlussendlich über 30 Projektanträge entstanden. Dieses Ergebnis übersteigt unsere Erwartungen.

Durch das Beratungsangebot zum Projektmanagement und zum Vereinsrecht erhielten die MSO in MV einen besseren Zugang zu den Förderrichtlinien der Stiftungen, zu deren Projektausschreibungen. Sie lernten, besser Kontakt zu Geldgebern zu pflegen. Die Vertreter der MSO aus MV beantragten zahlreiche Projekte, sie realisierten sie und rechneten diese entsprechend den Anforderungen der Geldgeber ab. Durch das entwickelte Angebot an Bildungsmaßnahmen gestalteten die MSO ihre Vereinsarbeit professioneller. Durch Erstellung ausführlicher Handreichungen zu festgelegten Themen aus den Bereichen des Vereins- und Projektmanagements wurden die Vereine bei ihrer täglichen Projektarbeit von der Idee bis zur Projektdurchführung und Abrechnung nachhaltig unterstützt.

Das Projekt ermöglichte 2 Teilzeitbeschäftigungsverhältnisse bei FABRO e.V.

- **Projekt You Move Rostock**

Seit Oktober 2018 ist FABRO e.V. in Zusammenarbeit mit dem Jugendmigrationsdienst JMD Rostock Träger des Projektes YouMove.Rostock. Ziel des Projektes ist die Förderung der politischen Partizipation der Jugendlichen Migranten und Migrantinnen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Eine Reihe von Maßnahmen wie Workshops, Konferenzen und Treffen sind im Rahmen des Projektes geplant. Die Gründung eines Jugendausschusses- verankert an den Migrantenrat Rostock- ist ein wichtiger Teil des Projektes.

Das Projekt You Move Rostock hat das Ziel durch Trainings, Schulungen und Workshops individuelle, soziale, fachliche, kulturelle und politische Kompetenzen von Jugendlichen zu stärken. Es soll ihnen helfen ihre eigene Rolle zu verstehen und auszuüben, sich über national, religiöse und ethnische Zugehörigkeit hinweg zu vernetzen und sich selbst zu Organisieren.

Im Jahr 2019 haben insgesamt 132 Jugendliche an angebotenen Schulungen, Workshops, Sitzungen und Seminaren teilgenommen.

Sie beteiligten sich aktiv an internationalen Fußball- und Tischtennisturnieren, nahmen an dem 13. Indoor Drachenbot Cup in Rahmen des Aktionstages gegen Rassismus für Vielfalt und Toleranz und einem Demokratiefest teil.

Vor der Europa- und Kommunalwahl in MV und Oberbürgermeisterwahl in Rostock trafen sich Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Oberbürgermeisterkandidaten Dr. Chris Müller von Wrycz-Rekowski. Sie sprachen mit Europawahl-Kandidat*Innen von Grünen, CDU und FDP, mit der Integrationsbeauftragten für das Land M-V Frau Kaselitz und beim Landtags- und Bundestagbesuch lernten sie die Arbeit von Abgeordneten kennen.

Die Mitglieder der Jugendinitiativgruppe hielten Vorträge zu entwicklungspolitischen Themen, organisierten Veranstaltungen und führten sie verantwortlich durch.

Ein Vertreter der Jugendinitiativgruppe beteiligte sich an der 13. MIGRANET-MV-Konferenz in Schwerin und 60 Jugendliche nahmen an der ersten Jugendkonferenz in Rostock teil.

Das Projekt ermöglicht 2 Teilzeitbeschäftigungsverhältnisse bei FABRO e.V.

- **Projekt GeT AKTIV**

Seit November 2019 trägt der FABRO e.V. in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen (amfn e.V.) das Projekt GeT AKTIV.

Mit dem Projekt „GeT AKTIV – Geflüchtete für Teilhabe in der Politik und Gesellschaft aktivieren“ - werden in verschiedenen Bundesländern und Standorten Seminare der interkulturellen politischen Bildung für Geflüchtete durchgeführt. Das Wissen und Verstehen von demokratischen Strukturen, von demokratischem Denken und Handeln wird durch Inhalte und Methoden vertieft. Aufbauend auf dem Vorwissen aus Integrationskursen erhalten die Teilnehmenden im Projekt die Gelegenheit, durch Orientierung und Austausch ein weitgehendes Verständnis der Gesellschaft in Deutschland zu entwickeln.

Zudem können sie ihre eigene Rolle und ihre Mitgestaltungsmöglichkeiten in der deutschen Gesellschaft reflektieren, ohne ihre Herkunft, ihre mitgebrachten Erfahrungen und ihr Wissen verleugnen zu müssen.

Dieses Projekt ermöglicht 1 Teilzeitbeschäftigung bei FABRO e.V.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Arbeit des FABRO e.V. war die Unterstützung der Realisierung der verschiedenen Projekte des Migrantenrates der Universitäts- und Hansestadt Rostock **MIGRO** und der Migrantenvereine im Rahmen der Multikulturellen Wochen in Rostock 2018.

Mehr als 40 Projekte wurden von August bis Dezember 2018 betreut und durchgeführt. Ziele dieser Projekte waren die Verbesserung des Zusammenlebens zwischen Deutschen und Migranten in der Hansestadt Rostock und die Pflege der Kultur der verschiedenen MigrantInnen der Hansestadt Rostock, um so die Vorurteile gegenüber Fremden, usw. abbauen zu helfen.

Der Verein unterstützte die Durchführung der 2 Fußballturniere des Migrantentates, die - bereits im 21. Jahr veranstaltet- eine Tradition in der Hansestadt geworden sind.

FABRO e.V. unterstützte dabei auch die Aktivitäten von Organisationen und Initiativen, wie zum Beispiel Bunt statt braun e.V., Waldemar Hof e.V., Initiative Rostock Nazifrei, Antirassistische Initiative Rostock - AIR und anderen Organisationen, die Partner von MIGRO und FABRO e.V. sind.

FABRO e.V. war im Jahre 2019 in der Migrant*Innenarbeit Träger einer Reihe kleinerer, auch integrationsfördernder Projekte unterschiedlicher Mittelgeber, unter anderem:

- aus dem Programm Kultur macht stark-Bündnisse für Bildung „Ich bin HIER! Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt,, und „MeinLand Workshops - Sportlich unterwegs“ und „Zwischen-Welten“ mit Bündnispartnern
- Umweltbezogene Projekte
- Projekte auf Gebieten
 - o der politischen Bildung,
 - o der Geschichte,
 - o des interkulturellen Zusammenlebens und
 - o der Demokratie
- u.v.a.

sowie weiteren, in die Migrantinnen und Migranten, Jugendliche, junge Erwachsene und ältere altersunabhängig jeweils als Zielgruppe waren und im Jahr 2019 abgeschlossen werden konnten.

FABRO e.V. konnte im Laufe des Jahres 2019 bis zu 7 sozialversicherungspflichtige Mitarbeiter, Praktikanten und Ehrenamtliche in verschiedenen geförderten Projekten beschäftigen.

Auf Honorarbasis wurden verschiedene Kräfte als Referenten und Moderatoren (auch MigrantInnen) im Rahmen verschiedener Projekte beschäftigt.

Die ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder und anderer Migrant*Innen, die die Arbeit und Projekte des Vereins unterstützen, ist immer noch, vor allem für die Durchführung der großen Veranstaltungen des Migrantentates der HRO, wie die der Multikulturellen Wochen, sehr wichtig und nimmt bei FABRO e.V. großen Raum ein. Der Einsatz aller Kolleginnen und Kollegen kam in jedem Fall den verschiedenen Maßnahmen, Aktivitäten und Projekten im Interkulturellen Zentrum und dem FABRO e.V. zugute.

Das Projekt „Interkulturelles Zentrum Rostock“ wird von Verein weitergeführt. Im Jahr 2019 wurden Seminarräume renoviert und mit besserer Technik ausgestattet. So können weiterhin Seminare, Filmvorführungen, Sprachunterrichte und andere Aktivitäten durchgeführt werden.

FABRO e.V. unterstützt das Projekt „Interkulturelles Zentrum Neubrandenburg“, um so die Zusammenarbeit mit den MSO aus Neubrandenburg weiter zu intensivieren.